



## MEDIENMITTEILUNG

### STADTRATSSITZUNG VOM 14. NOVEMBER 2019

#### GEBÄUDEENERGIEAUSWEIS WIRD GEFÖRDERT

Der Gebäudeenergieausweis der Kantone – kurz GEAK genannt – ist ein schweizweites Bewertungs- und Beratungsinstrument für Gebäude. Der Ausweis wird von allen Kantonen anerkannt und darf nur von zertifizierten Experten ausgestellt werden. Er zeigt zum einen, wie energieeffizient die Gebäudehülle ist, und zum anderen, wieviel Energie ein Gebäude bei einer Standardnutzung benötigt.

Der ermittelte Energiebedarf wird jeweils in Klassen von A (sehr energieeffizient) bis G (wenig energieeffizient) auf der Energieetikette angezeigt. Die Liegenschaftsbesitzer erhalten so eine objektive Beurteilung des energetischen Zustandes und der Effizienz des Gebäudes.

Zusätzlich bietet der GEAK@Plus bis zu drei auf die Gebäude zugeschnittenen Varianten zur energetischen Modernisierung. Ein tiefer Energieverbrauch lässt Immobilienbesitzer nicht nur längerfristig Geld sparen, sondern trägt auch zur Werterhaltung der Immobilie bei.

Ein GEAK@Plus-Zertifikat kostet gesamthaft zwischen 2'000 bis 3'000 Franken. Der Kanton Zürich beteiligt sich daran mit 300 Franken. Im Rahmen eines vierjährigen kommunalen Förderprogramms unterstützt die Stadt Illnau-Effretikon die Hauseigentümerinnen und -eigentümer für ein Zertifikat zusätzlich mit 1'000 Franken. Das Förderprogramm startet am 1. Januar 2020. Der vom Stadtrat bewilligte Kredit von 200'000 Franken über vier Jahre steht unter dem Vorbehalt der Budgetgenehmigung für die jährlichen Tranchen durch das Parlament.

Für die Bekanntmachung des neuen Energie-Förderprogrammes ist eine Informationsveranstaltung am 9. März 2020, abends, geplant. Die Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer werden dazu noch separat eingeladen.

#### SPORTPLATZ DER SCHULANLAGE HAGEN WIRD ERNEUERT

Der Allwetterspielplatz der Schulanlage Hagen («Roter Platz») in Illnau ist nach 40 Betriebsjahren erneuerungsbedürftig. Punktuell mussten in den letzten Jahren immer wieder Reparaturarbeiten ausgeführt werden. Der gesamte Platz – inkl. Unterbau – ist zu ersetzen.

Beim neuen Platz ist die gleiche Feldeinteilung (2x Basketball- und 1x Hand-/Fussballfeld) wie bisher vorgesehen. Die bestehenden Bodenhülsen, in welchen die Körbe und Tore verankert sind, können aufgrund von Technikänderungen nicht mehr verwendet werden und müssen ersetzt werden. Zusätzlich sind Abspannhaken für Tennis und Slackline geplant. Die 100-Meter-Laufbahn sowie die Weitsprunganlage, mit Ausnahme des Absprungbereichs, befinden sich in einem guten Zustand und werden nur gründlich gereinigt.

Für die Erneuerung des Platzes bewilligt der Stadtrat eine gebundene Ausgabe von 510'000 Franken. Aufgrund der durchgeführten Submission werden die Bauarbeiten an die A. Müller AG, Freidorf, vergeben. Die Platzerneuerung ist während der Sommerferien 2020 geplant.

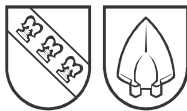
#### Kontaktperson

Peter Wettstein  
Direkt 052 354 24 18  
peter.wettstein@ilef.ch

#### Stadthaus

Märtplatz 29  
Postfach  
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11  
stadtrat@ilef.ch  
www.ilef.ch  
facebook.com/stadtilef



## **BUDGET DES ZWECKVERBANDES SOZIALES BEZIRK PFÄFFIKON GENEHMIGT**

Der Stadtrat genehmigt das Budget 2020 des Zweckverbandes Soziales Bezirk Pfäffikon. Der Defizitanteil der Stadt Illnau-Effretikon beträgt rund 1,6 Millionen Franken. Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Kosten für Illnau-Effretikon um rund 5 Prozent. Diese Kostensteigerung ist den steigenden Fallzahlen sowohl bei der KESB als auch beim Sozialdienst geschuldet. Der Stadtrat nimmt die fortlaufende Zunahme der Anzahl Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz mit Besorgnis zur Kenntnis. Ihm ist es ein wichtiges Anliegen, dass sich diese Entwicklung im Bezirk Pfäffikon nicht weiter fortsetzt. Diese deckt sich nämlich nicht mit dem Verlauf im ganzen Kanton Zürich. Der Stadtrat ist der Ansicht, dass die Gründe für diese auffällige Entwicklung im Bezirk Pfäffikon gesucht und eingehend analysiert werden müssen, damit Massnahmen geprüft werden können. Er regt die Verbandsorgane des Zweckverbandes an, entsprechende Schritte zu unternehmen.